

PROTOKOLL

Bezirksversammlung Schachbezirk Mannheim e.V.

Ort: Gaststätte „NIKOS“
Mallaustraße 111, 68199 Mannheim
Termin: 30. Januar 2006
Beginn: 19.45 Uhr
Anwesend: 20 Vereine; 29 Einzelpersonen
Die Anwesenheitsliste hängt dem Protokoll an.
Stimmberechtigt: 24 Personen

TOP 1 Begrüßung

Matthias Kramer begrüßt die anwesenden Vereine mit ihren Vertretern. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Ergänzung durch die Punkte „Bericht der Kassenprüfer“ (TOP 4a) und „Haushaltsplan 2006“ (TOP 7a) von der Versammlung angenommen.

TOP 3 Gedenken und Ehrungen

Zum Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.
Nach 40-jähriger Arbeit als Vorsitzender des SK Großsachsen starb Ernst Schlemmer; die Anwesenden gedachten auch der Gattin unseres Bezirksehenvorsitzenden Walter Rohrbacher.
Unter Ehrungen wurde der Pokal für den Sieger im Einzelpokal übergeben.

TOP 4 Berichte der Vorstandsmitglieder

Bezirksleiter:

Der Bezirksleiter vertritt auf den Sitzungen des BSV auch die Bezirksinteressen. Die Erlangung des „e.V.-Status“ für den Bezirk wurde abgeschlossen. Matthias Kramer leitete alle Sitzungen des Bezirksvorstands und einer Bezirksversammlung (im September wurde er vertreten von Helmut Reiter).
Er informiert über unterschiedliche Meinungen im BSV-Präsidium (zu Sachfragen bzgl. der angestrebten Fusion mit dem SV Württemberg), die aber sachlich behandelt werden.

Stv. Bezirksleiter:

Helmut Reiter leitete die letzte Bezirksversammlung und die Gründungsversammlung des „Schachbezirks Mannheim e.V.“. Alle anderen Aufgaben wurden vom Bezirksleiter erledigt, dem er dafür seinen Dank ausspricht.

RTL:

Karl Menches teilt der Versammlung den reibungslosen Verlauf der Saison mit. Als Kritikpunkt hebt er besonders die schlechte Übermittlung der Ergebnismeldung einzelner Vereine hervor. Er erläutert die Vorgehensweise auf diesem Arbeitsgebiet, und bittet die betroffenen Vereine um korrekte Handhabung bei diesem Themenbereich.

Bei Nachmeldungen der Vereine verweist er auf das Internet, wo Jürgen Dammann alle An- und Abmeldungen veröffentlicht. Er erklärt, dass erst nach der dort veröffentlichten Bekanntmachung das Spielrecht greift. Zu der Vorgehensweise bei den Abmeldungen wird er sich mit Jürgen Dammann noch einmal austauschen.
Der Bezirk hat ein neues Swiss-Chess-Programm gekauft.

BTL:

Winfried Karl gibt den Stand bei den noch laufenden Turnieren bekannt. (Pokal-Mannschaften, Halbfinale); die Einzelmeisterschaft läuft noch.

Nächster Termin ist der 12.02. beim STR MA-Lindenhof, Bezirksblitzmeisterschaften.

Schriftführer:

Neben den laufend anfallenden Tätigkeiten (Protokolle) informiert der Schriftführer über den Briefwechsel mit dem „MM“, der ein negatives Ergebnis zeitigt. Die schriftliche Arbeit für das Registergericht wurde von ihm erledigt. Er fordert die einzelnen Ressortleiter auf, die Bezirks-Homepage mit Informationen besser zu versorgen. Die Arbeit von Michael Fischer hebt er als sehr positiv hervor.

Jugendleiter:

Jürgen Großberger berichtet über die Aktivitäten bei der Jugend. Im Oktober 2005 fand eine Jugendleiter-Sitzung statt.

Die Teilnahme bei den Jugendmeisterschaften war mit insg. 70 Spielern eher mager – hier besonders in den oberen Altersklassen.

Die Meisterschaft der U12 findet 2006 in Ketsch statt. Am 11.2. wird der Grand-Prix ebenfalls in Ketsch durchgeführt. Für den Sommer ist eine Jugend-Freizeit geplant. Die Jugendeinzelmeisterschaft 2006 findet in Altlußheim statt.

Schatzmeister:

Der Haushaltsplan 2006 und der Kassenbericht 2005 liegen den Anwesenden schriftlich vor. Ausgaben und Einnahmen sind im Gleichgewicht. Karsten Hilsheimer erklärt die wichtigsten Punkte. Das Plus von ca. 134 EURO wird sich durch Rückerstattung eines Einspruchs-Betrages (Reilingen) noch etwas verringern.

Eine Aufschlüsselung der Ausgaben aus der Jugendkasse liegt z.Z. nicht vor. Von den in 2005 zur Verfügung stehenden 250 EURO wurden 100 EURO ausgegeben. Zu den Ausgaben im Schulschach berichtet Uwe Brandenburger.

DWZ-Referent:

Karl Menches steht bei der Wahl für dieses Ressort nicht mehr zur Verfügung. Punkte zu diesem Referat hat er unter „Bericht des RTL“ angesprochen.

Zu diesem Zeitpunkt sind noch zwei Nachfolge-Kandidaten für das Ressort im Gespräch.

Schulschach-Referent:

Uwe Brandenburger berichtet über die Schulschachmeisterschaften. Dabei war vor allem die Teilnehmerzahl enttäuschend. Das kann nach seiner Meinung nicht nur an den Informationen im Vorfeld dieser Meisterschaft liegen. Der Bezirksvorstand muss sich in einer seiner nächsten Sitzungen damit befassen. Er nennt die Sieger und Platzierten der Meisterschaften.

Referent für den Sportkreis:

Dr. Markus Keller ist der einzige im Bezirk, der für diese Sparte offensichtlich Interesse aufbringt. Teilnehmer aus dem Schachbezirk sind bei den Sitzungen nicht auszumachen.

Für 2006 sind vier Events geplant: „Sport und Spiel am Wasserturm“, „Kinderferienwoche“, „Neujahrsempfang“, „Lebendiges Neckar“.

Die „Kinderferienwoche“ wird vom STR Mannheim-Lindenhof betreut. Man rechnet mit ca. 100 Kindern.

Referent für Seniorenschach:

Dr. Armin Bauer informiert über den Ausgang der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Bezirk, an dem drei Teams teilnahmen: SpVgg. SK Ladenburg/VLK Lampertheim, SpVgg. SG Kurpfalz/SV Hockenheim, SK Weinheim.

Ungeschlagener Sieger wurde die Spielgemeinschaft SK 1962 Ladenburg/VLK Lampertheim.

Bezirksleiter:

Im Anschluss an die Berichte der Vorstandsmitglieder dankt Matthias Kramer allen Mitgliedern des Vorstands für ihre Arbeit; einen besonderer Dank für seine langjährige, hervorragende Arbeit richtet er an Karl Menches anlässlich dessen Ausscheidens als DWZ-Referent.

Ein besonderer Dank geht auch an Michael Fischer, dem Verantwortlichen für die Homepage unseres Bezirkes, für seine ausgezeichnete Arbeit.

TOP 4a Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer sah keinen Anlass zu Kritik an der Kassenführung. Erforderliche Nachfragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden.

Die Kassenprüfer schlagen der Versammlung deshalb die **Entlastung des Schatzmeisters und des Bezirksvorstandes** vor.

Abstimmung: Ja: 18 – Nein: 0 – Enthaltung: 6

PAUSE von 20.30 – 20.45 Uhr

TOP 5 Wahlen zum Vorstand (Gruppe 1)

Als Wahlleiter wird Günther Banze vorgeschlagen, und einstimmig gewählt.

<u>Amt</u>	<u>Vorschlag</u>	<u>Wahl</u>	<u>Ergebnis</u>
Bezirksleiter:	Matthias Kramer	Matthias Kramer	23x Ja, 1x Enthaltung
BTL:	Winfried Karl	Winfried Karl	einstimmig
Schatzmeister:	Karsten Hilsheimer	Karsten Hilsheimer	einstimmig
Wertungs-Referent:	Martin Schubert	Martin Schubert	23x Ja, 1x Enthaltung
Ref. für Freizeit- und Breitensport:	–	vakant	
Pressereferent:	–	vakant	

TOP 6 Wahl der Kassenprüfer

Bernhard Egenberger
Werner Walter

Bernhard Egenberger
Werner Walter

beide mit
2x Enthaltung gewählt

TOP 7 Wahl der Verbandstags-Delegierten

Die aufgeführten Delegierten bzw. Ersatz-Delegierten werden „en bloc“ mehrheitlich bei 1x Enthaltung gewählt.

Delegierte: Helmut Reiter, Frank Schmidt, Dr. Markus Keller, Winfried Karl, Uwe Brandenburger

Ersatz-Delegierte: Thomas Bareiß, Gerold Rocholz

TOP 7a Haushaltsplan

Karsten Hilsheimer hat bereits über den Haushaltsplan unter TOP 4 gesprochen.

Folgende Punkte werden aus der Versammlung angesprochen, und ausführlich diskutiert:

- Für die Jugend ist mit 250,- € ein zu niedriger Betrag angesetzt. (Rainer Molfenter)
Umlegung von 50,- € aus dem Ressort „DWZ“ in das Ressort „Jugend“ wird beschlossen.
- Mehr Unterstützung von Seiten des Bezirks für die Jugendförderung.
- Wie soll der Bezirk (auf lange Sicht) dafür Mittel aufbringen?
- Es gibt durch FM Peter Braun bereits eine Unterstützung von Jugendlichen im Bezirk (finanzieller Ansatz: 20,- € pro Jahr).
- Unterstützung von Talenten durch die GKL und die Eltern. (Dr. Markus Keller)
- Im Bezirk gibt es zur Zeit ca. 10 förderungswürdige Kinder.
- Besondere Förderung von Kindern finanzschwacher Eltern (Chancengleichheit). (Dr. Bayer)
Der Bezirksvorstand wird beauftragt, bis zur nächsten Januar-Sitzung Vorschläge in dieser Richtung vorzulegen.
- Den Kassen-Iststand von fast 3.000,- € für die Jugendförderung verringern. (Helmut Reiter)
- Maßnahmen zur Jugendförderung/-unterstützung sind durch den engen finanziellen Rahmen nur beschränkt möglich. (Vorstand)
- Unterstützung von Vereinen und Mitgliedern ist gering.

Uwe Brandenburger berichtet der Versammlung über das Projekt „Schach in Kindergärten“, das ausgezeichnet angenommen wurde, und beispielhaft ist. Das Projekt läuft seit ca. 2 Jahren und ist kostendeckend. Betreut werden von ihm 7 Kindergärten (mit insg. 12 Kursen); 3 in Rheinau, 2 in Neckarau, je 1 in Feudenheim und im Herzogenried. Außer vom Bezirk (Starthilfe) gab es auch Unterstützung durch die Stadt Mannheim. Inzwischen gibt es bereits Anfragen von außerhalb des Bezirkes zu diesem Projekt.

Der Haushaltsplan 2006 wird einstimmig angenommen!

TOP 8 Anträge

Anträge liegen keine vor.

TOP 9 Termine

04.03.06 BSV-Seminar für Interessierte in der Sportschule Steinbach (Baden-Baden)

Thema: angestrebte Fusion BSV – SVW

05.05.06 Bezirksvorstandssitzung (Brühl, 19.30 Uhr)

10.05.06 Delegierten-Sitzung (Sandhofen, 19.30 Uhr)

20.05.06 Verbandstag (Lahr, 10.00 Uhr)

25.09.06 Bezirksversammlung (Pfungstberg, 19.30 Uhr)

TOP 10 Verschiedenes

- Schach-Akademie Hockenheim (vorgesehene Maßnahmen):
Planung gemeinsamer Aktionen über die Region hinaus;
Schach-Region Rhein/Neckar: gemeinsamen Veranstaltungskalender erstellen (Baden / Hessen / Rheinland-Pfalz);
Events planen;
Breitenschach-Angebote bündeln;
Sponsoren-Suche.
- Vereins-Fusion
Karl Menches spricht die wichtigsten Voraussetzungen an, damit das Spielrecht für den neuen Verein gesichert ist.
- Städtekampf Mannheim-Ludwigshafen im Mannheimer Luisenpark (Herbst 2006)
- Der SC Viernheim plant ein Event, bei dem die Modalitäten noch nicht endgültig feststehen.
Im Oktober 2006 soll ein Meister-Turnier stattfinden.
- Matthias Kramer weist besonders auf den Termin 4.3. in der Sportschule Steinbach hin.

Der Sitzungsleiter bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und beendet die Versammlung um 22.12 Uhr.

Bezirksleiter
Matthias Kramer

Protokoll
Frank Schmidt